



Kontaktlinsenlexikon

Relation zwischen Kontaktlinsen- und Brillenstärke

Im Allgemeinen wird angenommen, dass die erforderliche Kontaktlinsenstärke gleich der erforderlichen Brillenstärke ist. Dem ist aber nicht so. Es können erhebliche Unterschiede zwischen Kontaktlinsen- und Brillenstärke bestehen, wobei man mit beiden gleich gut sieht. Für diesen Stärkeunterschied sind hauptsächlich 3 wichtige Gründe maßgebend:

1. Kontaktlinsen sitzen direkt am Auge. Deshalb fällt der Abstand zwischen Auge und Brille weg, und die Korrektur findet direkt am Auge statt. Diese Gegebenheit hat den Einfluß auf die endgültig benötigte Stärke. Je höher die Brillenstärke, desto größer wird der Unterschied zur Kontaktlinsenstärke sein.
2. Ein eventuell vorhandener Astigmatismus (siehe Info #3), kann die Stärke der Kontaktlinse maßgeblich beeinflussen. Je höher der Astigmatismus (die Zylinderstärke) ist, desto größer wird der Unterschied zwischen Kontaktlinsen- und Brillenstärke sein.
3. Die Kontaktlinse schwimmt auf dem Tränenfilm am Auge. Abhängig von der angepassten Kontaktlinse und der Anpasstechnik ergibt der Tränenfilm zwischen Auge und Kontaktlinse einen bestimmten Stärkeeffekt.

Diese 3 Punkte sind hauptsächlich die Ursache von teilweise erheblichen Unterschieden zwischen Kontaktlinsen- und Brillenstärke. Kombinationen dieser drei Gegebenheiten können den Stärkeunterschied sowohl vergrößern als auch sich gegenseitig aufheben. Bei der Kontaktlinsenanpassung wird jedoch von der aktuellen Brillenstärke als Ausgangspunkt ausgegangen. Es ist jedoch zu empfehlen neben den Kontaktlinsen eine Reservebrille zu besitzen. Zum Beispiel bei Übermüdung oder Krankheit ist eine Brille von Vorteil. Achten Sie bei einer Brille auf folgendes:

- suchen Sie sich eine leichte Brillenfassung aus. wenn Sie normalerweise Kontaktlinsen tragen, sollte eine Brille so wenig Druck wie möglich auf die Nase ausüben.
- suchen Sie sich eine Brille mit verhältnismäßig kleine Gläsern aus, da Brillengläser zum Rande hin Verzeichnungen geben.

Mit Kontaktlinsen haben Sie dies nicht. Jemand der eine Brille trägt, nimmt die Verzeichnungen nach einiger Zeit nicht mehr wahr, trägt man die Brille jedoch nur manchmal, können diese Verzeichnungen stören. Die Stärke der Brille, die Sie als Reservebrille tragen möchten, kann auch die Sehschärfe etwas geringer ausfallen lassen, als Sie mit Ihren Kontaktlinsen ist.

Um eine korrekte Brillenkorrektur zu erhalten, sollten Kontaktlinsenträger zuerst ca. 4 Stunden die Kontaktlinsen tragen z.B. von 8.00 - 12.00; danach sollten die Kontaktlinsen für 4 Stunden herausgenommen werden z.B. 12.00 - 16.00. Meistens kann dann eine Refraktion (Stärkebestimmung) durchgeführt werden, manchmal ist es jedoch erforderlich eine zweite Refraktion durchzuführen, wenn z.B. keine stabile Sehschärfe erreicht werden kann.